

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 2 (1855)

Heft: 30

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

übereinstimmend waren. Sehr zu bedauern ist der Umstand, der aus diesen Inspeziionsberichten hervorgeht, daß gerade in diesem Jahr sich die Zahl von Schullehrern, welche aus ökonomischen Gründen der Ausübung des Schullehrerberufs im hiesigen Kanton entsagen im zunehmen begriffen ist. — Aus diesen wenigen Notanden ist zu ersehen, daß die unverdrossenen Bestrebungen der Behörde manches Erfreuliche im Erziehungswesen erzielt haben, daß aber die „bedauerlichen“ Umstände noch immer zahlreich sind und ein angestrengtes, ausdauerndes Wirken aller Freunde des Volkes und der Schule nöthig machen.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Zur Erinnerung.

Versammlung der Kreissynode Konolfingen im Schulhause zu Höchstetten, Samstag den 28. Juli nächsthin, des Morgens um 9 Uhr.

J. Fischer, Präsident.

Ausschreibungen.

Pieterlen. UnterSchule mit 50 bis 60 Kindern, für eine Lehrerin. Pflichten: nebst den gesetzlichen die Leitung der Arbeitsschule und der Kleinkinderschule sammt „Heize u Wüsche“. Bezahlung: in Baar Fr. 236, wozu Wohnung, Pflanzland und Garten sammt Holz um zusammen Fr. 55. Summa Fr. 291. Prüfung am 30. Juli Morgens 9 Uhr daselbst.

Feutersoey bei Gsteig bei Saanen, gemischte Schule mit 50 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die üblichen Kirchendienste. Bezahlung: Fr. 144. 93 in Baar (täglich nicht volle 40 Rappen!!!) Prüfung am 9. August daselbst.

Ernennungen.

Der Regierungsrath hat zu einem Pfarrer nach Lauterbrunnen erwählt: Herrn Karl Emanuel Funk, Vikar.

Von der Erziehungs-Direktion sind vom 1. April bis 30. Juni d. J. folgende Lehrerwahlen für Primarschulen definitiv bestätigt worden:

Für die dritte Primarschule in Wangen: Baumgartner, Bendicht, von Wiedlisbach, bisher provisorischer Lehrer zu Wangen.

Für die Unterschule zu Scharnachthal: Kammer, Joh., von Wimmis, bisher prov. Lehrer an der genannten Schule.

Für die Schule zu Kräiligen: Blatt, Joh. Ullr., von Ochlenberg, bisher Unterlehrer zu Urtenen.

Für die Oberschule zu Wangen: Wyß, Fried., von Herzogenbuchsee, bisher Lehrer an der Mittelschule daselbst.

Für die Elementarschule zu Rüthi bei Büren: Burkhardt, Maria, von Schwarzhäusern, patentirte Seminaristin.

Für die Mittelschule zu Bleienbach: Hürzeler, Johann, von Bleienbach, bisher Lehrer der dritten Klasse daselbst.

Für die Unterschule zu Zäziwyl: Wanzenried, Rosina, von Horenbach, bisher Lehrerin zu Fahrni.

Für die Unterschule zu Niedermühlern: Siegfried, Maria, von Höchstetten, patentirte Seminaristin.

Für die Mittelschule zu Diesbach bei Thun: Tschanz, Chr., von Steffisburg.

Für die Schule zu Fermel: Egger, Peter, von Grindelwald, früher Lehrer zu Hintereggen.

Für die Elementarschule zu Aarwangen: Büzberger, Joh., von Madiswyl, bisher prov. Lehrer an der nämlichen Schule.

Für die Unterschule zu Fahrni: Häusler, Elisabeth, von Gondiswyl, bisher Unterlehrerin zu Mättenbach.

Für die verschiedenen Stadtprimarschulen in Bern:

Obere Gemeinde:

An die 2te Knabenklasse: Häberlin, C., den bisherigen.

An die 3te Knabenklasse: Reufer, Fr., den bisherigen.

An die 6te Knabenklasse: Hunziker, Maria, bisher prov. Lehrerin der 5ten Klasse.

Mittlere Stadtgemeinde:

An die 3te Klasse: Wirth, Josef, von Graßwyl, bisher prov. Lehrer an der nämlichen Schule.

Untere Stadtgemeinde:

Matten-Knabenschule, 2te Klasse: Rüsenacht, C., bisheriger Lehrer der 3ten Klasse.

An die 3te Klasse: Hermann, Rifl., bisher Lehrer der 2ten Klasse.

An die 4te Klasse: Barth, Fried., von Radelfingen, bisheriger Lehrer an der nämlichen Schulklassse.

Staldenschule:

An die 3te Klasse: Gempeler, Dav., von Diemtigen, früher Lehrer in Zweisimmen.

Für die Unterschule zu Grafenried: Witschi, Maria, von Hindelbank, frühere Lehrerin zu Pieterlen.

Die Buch- und Schreibmaterialienhandlung von J. J. Christen
in Thun verkauft zu nachstehenden äußerst billigen Preisen:

60 Bogen schönes, weißes, gutes Schreibpapier zu
65 Centimes; **120** Bogen zu Fr. 1. 25.

60 Bogen glacirtes Postpapier, blau oder weiß, zu
65 Cents; **120** Bogen zu Fr. 1. 25.

12 Stäbchen rothes Siegellak zu 65 Cents.

12 gute Bleistifte zu 50 Cents.

25 Kielfedern zu 50 Cents.

12 gute Stahlfedern zu 35 Cts.; **144** Stück zu 2 Fr.
Doppelt liniertes Schul-Papier per Buch zu
40 Cents.